

Kleine Philosophen

Mein 2 ½ jähriger Enkel redet schon wie ein Wasserfall. Und ich habe Zeit, ihm zuzuhören und mit ihm zu plaudern. Letzthin waren wir miteinander im Tierpark Langenberg. Im Winter hat es nicht so viele Leute, aber auch nicht so viele Tiere.

Zuerst kamen wir zum Bärengehege. „Wo sind denn die Bären?“ wollte er wissen. Ich erklärte ihm, dass es im Winter nicht so viel zu fressen gebe für Bären und dass sie deshalb einen Winterschlaf machen würden. Er schaute mich ungläubig an und meinte: „Der Mann gibt den Bären doch im Winter auch zu fressen. Aber sie sind einfach so schaurig müde, drum schlafen sie!“ Bei den Marmeltieren, - die waren auch so schaurig müde,- stampfte er auf dem Boden herum. „Die Marmeltiere sind genau unter mir in einer Höhle, vielleicht erwacht doch eines!“

Dann kamen wir zu den Wildschweinen. „Die habe ich gern!“ meinte mein Enkel. Auf meine Frage, warum er die Wildschweine so gern habe, meinte er: „Die kann man essen!“ Wir schauten ihnen lange zu, wie sie im Schlamm nach Nahrung suchten und grunzten.

Dann ging es zu den Wölfen. „Wölfe habe ich nicht gerne!“ meinte mein Enkel. „Die fressen einfach das Rotkäppchen und die Grossmutter! Nana, bist du auch eine Grossmutter? Fressen sie dich auch?“ „Wenn ich zu den Wölfen hinunter fiele, dann würden sie mich vielleicht auch fressen“, meinte ich. Da hielt er mich fest an der Hand. „Warum fressen die Wölfe denn die Krähen nicht, die ihnen das Fleisch wegpicken?“ Ich erklärte, dass die Krähen wohl ganz schnell wegfliegen würden. „Komm wir gehen, die Wölfe sind böse und die kann man nicht einmal essen!“ war sein Kommentar.

Bei den Hirschen fragte er mich, warum die so Äste auf dem Kopf haben. „Was meinst denn du?“ fragte ich ihn, weil ich keine Antwort wusste. „Sie möchten gerne wie ein Baum aussehen!“ war seine Erklärung.

Zum Schluss kamen wir bei den Przewalskipferden vorbei. Da ich im Sommer in der Mongolei war, erzählte ich ihm, dass ich dort sogar dieselben Pferde gesehen hätte. Ein Teil davon kam sogar aus dem Tierpark Langenberg, wo sie gezüchtet werden, nachdem sie in der Wildnis ausgestorben waren. Die Pferde gefielen ihm und er fragte: „Kann man die auch essen?“ Ich erwiderte, dass man alle Tiere essen könne, aber dass es doch schade wäre, so seltene und schöne Tiere zu essen, es würden übrigens auch nicht alle Tiere gleich gut schmecken.

„Nana ich habe Hunger, hast du noch Apfelringli?“ Und nach einer kurzen Pause: „Nana, bist du dann auch einmal ausgestorben?“

© 2018 Hanna Hinnen